

Niederschrift

über die konstituierende öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 13.08.2014 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Kreisausschusssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel
Frau Martina Borgwardt
Herr Detlef Helgert
Herr Detlef Klucke
Frau Annekathrin Loy
Herr Roland Scharp
Herr Matthias Stefke
Herr Erik Stohn

Es fehlte:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Roy Riedel unentschuldigt

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Wehlan, Landrätin
Frau Seidel, Büro der Landrätin, Juristische Sachbearbeiterin Beteiligungsmanagement
Frau Fröbe, Büro der Landrätin, SB Beteiligungsmanagement
Herr Trebschuh, Wirtschaftsförderungsbeauftragter und Leiter des Amtes Wirtschaftsförderung und Investitionsmanagement
Frau Lehmann, Amt Wirtschaftsförderung und Investitionsmanagement, Sachgebietsleiterin Arbeitsmarktpolitik
Frau Kuhrmann, Amt Wirtschaftsförderung und Investitionsmanagement, Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Vorstellungsrunde
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.04.2014
- 4 Einwohnerfragestunde

- | | | |
|----|---|----------------|
| 5 | Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden | |
| 6 | Anfragen der Abgeordneten | |
| 7 | Leitbild zur Kreisentwicklung | 4-1996/14-IV/1 |
| 8 | Auflösung der stillgelegten Tochtergesellschaften der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG mbH) | 4-2037/14-LR |
| 9 | Konzept für die Wirtschaftswoche Teltow-Fläming im Jahr 2014 | 4-2054/14-LR |
| 10 | Diskussion zu Arbeitsschwerpunkten des Ausschusses für das 2. Halbjahr 2014 und das 1. Halbjahr 2015 | |
| 11 | Mitteilungen der Verwaltung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|--------------|
| 12 | Änderung des Gesellschaftsvertrages der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (SWFG mbH) | 4-2040/14-LR |
| 12.1 | Information zum Stand der Überarbeitung der Gesellschafterverträge FGS mbH, VTF mbH | |

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Barthel begrüßt recht herzlich die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses zur ersten Sitzung in der neuen Wahlperiode.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2

Vorstellungsrunde

Herr Barthel bittet die Anwesenden, sich vorzustellen.

Herr Klucke: Er ist 55 Jahre alt, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder, wohnhaft in Horstfelde, selbständiger Handwerksmeister im Kfz-Wesen. Seine Motivation als Ausschussmitglied begründet er mit seiner Tätigkeit als selbstständiger Unternehmer.

Frau Loy: Mitglied der Fraktion DIE LINKE. Sie teilt mit, dass sie in der ersten Wahlperiode tätig ist und sich besonders für den ÖPNV interessiert.

Herr Scharp: Mitglied der Fraktion DIE LINKE, wohnhaft in Blankenfelde-Mahlow, als Gemeindevertreter tätig, möchte als Abgeordneter die Ziele der vorangegangenen Legislaturperiode fortsetzen bzw. weiterverfolgen.

Frau Borgwardt: Mitglied der Fraktion BV/FDP, wohnhaft in Ludwigsfelde, OT Ahrensdorf, Sie kandidiert für den Wahlkreis Großbeeren/Ludwigsfelde und ist in der kommunalen Wirtschaft.

Herr Helgert: 55 Jahre, verheiratet, wohnhaft in Ludwigsfelde, tätig in der Kraftfahrzeugtechnik; Es ist sein Anliegen, im Ausschuss für Wirtschaft zu arbeiten.

Herr Stefke: Mitglied der Fraktion BVBB-WG, 50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, seit 10 Jahren als Gemeindevertreter in der Blankenfelde-Mahlow tätig, sein Interesse gilt dem Thema Wirtschaft.

Herr Stohn: wohnhaft in Jüterbog, Stadtverordneter in Jüterbog und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, besonders interessiert ist er an der Fachkräftesicherung.

Herr Barthel: Er wurde auf Vorschlag der SPD-Fraktion als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft bestimmt, ist Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Kreistag, Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in der Gemeinde Großbeeren. Er wünscht sich eine konstruktive Zusammenarbeit und eine gute fachliche Unterstützung durch die Verwaltung.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.04.2014

Es gab keine Einwendungen.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen von Einwohnern vor.

TOP 5

Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Barthel schlägt für die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden Frau Martina Borgwardt vor. Die Anwesenden erklären sich mit dem Vorschlag einverstanden. Herr Barthel bittet um Abstimmung, ob die Wahl mit offener Stimmabgabe erfolgen kann. Die Anwesenden haben keine Einwendungen. Herr Barthel bittet nun die Abgeordneten, ihre Stimme abzugeben. Einstimmig wurde Frau Martina Borgwardt als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 6

Anfragen der Abgeordneten

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 7

Leitbild zur Kreisentwicklung (4-1996/14-IV/1)

Frau Wehlan eröffnet den TOP 7 mit der Diskussion zum Leitbild zur Kreisentwicklung. Sie berichtet, dass der bestätigte Haushaltsplan verknüpft ist mit einem Auflagen- und Hinweisteil. In diesem Bescheid des Innenministeriums des Landes Brandenburg ist im Hinweisteil deutlich formuliert, dass zukünftig Produktziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung gemäß § 6 Abs. 4 in Verbindung mit § 14 Abs. 3 der kommunalen Haushalts-

kassenverordnung festzusetzen sind. Dafür ist es notwendig, dass es klargestellt wird, wie der Landkreis Teltow-Fläming sich strategisch und mittelfristig entwickeln soll. Da das Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming veraltet ist und aus dem Jahre 2003 stammt, ist die Notwendigkeit für ein neues Leitbild gegeben. In drei Ausschüssen des Kreistages Teltow-Fläming (Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung am 29.07.14, im Haushalts- und Finanzausschuss am 04.08.14 und Ausschuss für Gesundheit und Soziales am 11.08.14) wurde das Leitbild bereits behandelt und zur Diskussion gegeben. Die Vorschläge der Abgeordneten werden dann anschließend von der Verwaltung eingearbeitet. Sie informiert, dass in diesem Ausschuss zu allen Punkten Vorschläge möglich sind, insbesondere sollte der Teil 1 Leben und Gemeinschaft und Teil 2 Wirtschaft und Tourismus betrachtet werden.

Frau Wehlan informiert, dass alle in den Ausschüssen des Kreistages zum Leitbild relevanten Sachverhalte aufgenommen werden, die Fachämter die Bewertung der Vorschläge vornehmen und anschließend entschieden wird, ob den Einwendungen gefolgt wird. Vor der Sitzung des Kreistages am 01.09.14 erhalten alle Abgeordneten eine Informationsvorlage zur Bewertung ihrer Vorschläge/Anmerkungen zum Leitbild.

Frau Wehlan gibt zur Kenntnis, dass in der Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung die Anmerkung gegeben wurde, auf Seite 3, erster Satz, das Wort „Motto“ mit einer anderen Formulierung zu versehen. Diesem Vorschlag folgt die Verwaltung. „Unter diesem Motto“ wird gestrichen, dann wird es heißen: „ der Landkreis fördert“. Sie ergänzt, dass der Vorschlag in o. g. Sitzung gebracht wurde, Präambel/Einleitung nur Einleitung zu benennen. Auch diesem Vorschlag wird seitens der Verwaltung gefolgt.

Herr Barthel eröffnet die Diskussion zum Leitbild - **Präambel/Einleitung (Seite 3)**.

Herr Barthel hat sich mit dem Leitbild zur Kreisentwicklung ausführlich auseinandergesetzt, so z. B. auch mit den Leitbildern umliegender Landkreise, unter anderem des Landkreises Potsdam-Mittelmark, aber auch aus Bayern und Baden-Württemberg. Er schlägt vor, auf Seite 3, zur Präambel/Einleitung die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Kennzahlen („Wer sind wir wirklich“ - damit ist der Landkreis Teltow-Fläming gemeint) genauer in der Präambel formulieren.

Folgende Formulierungen könnte man in der Präambel/Einleitung aufnehmen:

- als Wettbewerb der Regionen bzw. TF „Teil der Hauptstadtregion“
- der wirtschaftlich am schnellsten entwickelnde Landkreis
- der Landkreis, der die niedrigsten Arbeitslosenzahlen hat
- der Landkreis, der Zuzug haben wird/soll.

Herr Stohn schlägt die Bezeichnung „der dynamische Landkreis“ vor.

Herr Stefke ist der Meinung, dass die Präambel/Einleitung nicht zu lang werden sollte. Er würde es gut finden, wenn man in der Präambel/Einleitung eine grobe Beschreibung des Landkreises Teltow-Fläming mit Angabe der Einwohnerzahl und des Haushaltsvolumen zum besseren Verständnis aufnimmt.

Herr Scharp äußert sich, die Präambel/Einleitung sollte kurz und prägnant sein.

Herr Barthel eröffnet die Diskussion zum Leitbild - **1 Leben und Gemeinschaft (Seite 4 - 6)**

Herr Scharp bezieht sich auf Seite 4, letzter Satz: „Der Landkreis unterstützt Aktivitäten, die geeignete ehemalige Militärf Flächen wieder nutzbar machen.“ Seiner Meinung nach ist die Wortwahl bzw. der Satz missverständlich. **Frau Wehlan** teilt mit, dass bereits in der Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung dieser Hinweis gegeben wurde und die Verwaltung diesem Vorschlag folgt.

Frau Wehlan teilt mit, dass der Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung am 29.07.14 gefordert hat, auf Seite 5, Abs. 2, die schwer verständliche Formulierung des letzten Satzes zur Verknüpfung der Anbindungen des ÖPNV zu verbessern. In der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 04.08.14 wurde der Hinweis gegeben, auf Seite 5, Abs. 2, zur Nord-Süd-Anbindung des Schienenpersonenverkehrs den Plural zu verwenden sowie in Klammern erläuternd „(Regional- und S-Bahnen)“ zu ergänzen.

Frau Loy führt aus, dass auf Seite 4, zweiter Anstrich: „Förderung einer stabilen und umweltgerechten Siedlungsentwicklung“ der Sinn bzw. die Bedeutung des Wortes „umweltgerecht“ sich nicht im nachfolgenden Text widerspiegelt.

Frau Wehlan antwortet, dass es natürlich um eine „umweltgerechte Siedlungsentwicklung“ vorrangig geht und eine genauere Formulierung seitens der Verwaltung geprüft werden sollte.

Herr Barthel weist darauf hin, dass häufig im Leitbild formuliert wurde „der Landkreis“. Er richtet die Frage an Frau Wehlan, wer der Landkreis ist bzw. wer damit gemeint wird.

Frau Wehlan konkretisiert, dass mit dem Landkreis die Verwaltung und der politische Raum gemeint sind, wobei im letzten Teil des Leitbildes von der Kreisverwaltung Teltow-Fläming gesprochen wird.

Herr Stefke bittet um Ergänzung des Wortes „umweltfreundlich“ auf Seite 5, 1. Anstrich „Sicherung der Mobilität durch bedarfsgerechten ÖPNV“. Er begründet, dass bereits im Landkreis Teltow-Fläming ein Hybridbus bei der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH eingesetzt wird.

Herr Barthel eröffnet die Diskussion zum Leitbild 2 **Wirtschaft und Tourismus (Seite 7 - 9)**

Herr Stefke nimmt Bezug auf Seite 7, 2. Absatz. Welche Verkehre werden über den Verkehrslandeplatz Schönhagen abgewickelt? Welche wirtschaftliche Kraft geht von ihm aus?

Herr Trebschuh macht deutlich, dass der Verkehrslandeplatz Schönhagen ein wichtiger Ansiedlungsfaktor in unserer Region ist. Dies beinhaltet nicht nur die Firmen, die in der Flugzeugproduktion sowie Flugzeugwerft tätig sind, der Standort Ludwigsfelde mit seinen Unternehmen profitiert ebenfalls von den Transportwegen über den Verkehrslandeplatz Schönhagen. Das Vorhandensein dieses Verkehrslandeplatzes ermöglicht es Firmen, hier Niederlassungen zu gründen, um schnell in die Region zu kommen.

Herr Barthel führt aus, dass auf Seite 7, zweiter Anstrich, eine Aussage darüber fehlt, ob der Kreis im Leitbild der Clusterstrategie des Landes Brandenburg folgt. Er wünscht sich ein Bekenntnis des Landkreises zu seiner wirtschaftlichen Entwicklung und fordert, eine klare Aussage im Text aufzunehmen.

Frau Wehlan betont, dass die Clusterbildung des Landes Brandenburg eine Landesaufgabe darstellt und nicht im Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming aufgenommen werden sollte.

Herr Stefke bittet um Streichung des Wortes „sozialversicherungspflichtig“ bzw. eine andere konkrete Formulierung auf Seite 7, 6. Absatz, erster Satz, sollte gewählt werden. Das Wort „sozialversicherungspflichtig“ könnte folgendermaßen umschrieben werden „die Schaffung von Arbeitsplätzen, von dem derjenige seinen Lebensunterhalt bestreiten kann“.

Frau Borgwardt schlägt vor, auf Seite 8, zweiter Anstrich, das Wort „Forstwirtschaft“ aufzunehmen.

Frau Wehlan unterstreicht, dass dieser Hinweis in der Verwaltung näher betrachtet wird.

Herr Barthel erkundigt sich, warum auf Seite 8, 5. Absatz, „der nationale und europäische Markt“ nur im Bereich der Landwirtschaft erwähnt wird. Der „nationale und europäische Markt“ sollte auch auf Seite 7, 4 - 5 Absatz, im Bereich der mittelständischen Wirtschaft aufgenommen werden.

Frau Wehlan erklärt, dass diese Anmerkung in der Verwaltung zur Prüfung weitergegeben wird.

Herr Stefke bittet auf Seite 8, letzter Anstrich, letzter Satz, die Wortgruppe „ihre Lebensqualität zu erhalten“ zu streichen. Er findet, es wurde eine falsche Formulierung gewählt, denn mit Eröffnung des BER wird es zu massiven Einschränkungen für die Anwohner kommen. Demzufolge kann die Lebensqualität aufrechterhalten werden.

Herr Scharp schließt sich seinem Vorredner an. Eine bessere Formulierung könnte so aussehen: „Eine Verschlechterung der Lebensbedingungen ist auf das nichtvermeidbare Maß zu reduzieren“.

Zu weiteren Inhalten des Leitbildes gibt es auf Nachfrage von **Herrn Barthel** keine Hinweise und Diskussionen.

Herr Barthel und Herr Stohn verweisen noch mal auf die unzureichende Zeit für eine ausführliche Diskussion des Leitbildes, insbesondere mit der kommunalen Familie und den Bürgern.

Frau Wehlan verweist noch mal auf den Zeitrahmen, der durch die Informationsvorlage vom Mai dieses Jahres gesetzt wird.

Herr Barthel lässt nach weiterer Diskussion darüber abstimmen, ob das vorliegende Leitbild mit den eingearbeiteten Hinweisen aus der Diskussion dem Kreistag am 1. September 2014 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	1

TOP 8

Auflösung der stillgelegten Tochtergesellschaften der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG mbH) - (4-2037/14-LR)

Frau Wehlan berichtet, dass im Jahre 2012 (KT-Beschluss Nr. 4-1125/11-LR vom 27.02.2012) beschlossen wurde, die Aufgabenfelder der SWFG mbH in die Kreisverwaltung Teltow-Fläming zu integrieren. Diese Aufgabenfelder wurden demnach kommunalisiert. Des Weiteren wurde mit dem o. g. Kreistagsbeschluss zum Punkt 2 die Umstrukturierung der SWFG mbH zur Immobiliengesellschaft beschlossen. Sie merkt an, dass bereits zwei Informationsvorlagen an den Kreistag gegeben wurden, die den aktuellen Stand der Umsetzung dieses KT-Beschlusses erläuterten. Als letzter Schritt steht jetzt die Auflösung der stillgelegten Tochtergesellschaften der SWFG mbH

- Biotechnologiepark Luckenwalde GmbH
- Service-Agentur Teltow-Fläming sowie
- Fläming-Skate GmbH

an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

TOP 9

Konzept für die Wirtschaftswoche Teltow-Fläming im Jahr 2014 (4-2054/14-LR)

Herr Trebschuh erläutert anhand der Informationsvorlage die Wirtschaftswoche Teltow-Fläming 2014, die in diesem Jahr vom 07.10. - 11.10.14 durchgeführt wird. Er berichtet, dass im letzten Jahr ein neues Konzept aufgestellt wurde und die Wirtschaftswoche Teltow-Fläming dadurch innerhalb der kommunalen Familie an Attraktivität gewonnen hat. Die Veranstaltungen wurden 2013 primär an das Fachpublikum gerichtet und nicht wie bisher an die allgemeine Bevölkerung. Die Neuausrichtung der Wirtschaftswoche hatte für den Landkreis Teltow-Fläming einen positiven Effekt. Die Kosten für die Organisation und Durchführung der Wirtschaftswoche betragen 5.000,00 € und haben sich nahezu halbiert. So konnte z. B. durch die enge Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Kreisstadt Luckenwalde eine Übernahme von Marketing- und Werbungskosten durch die Stadt Luckenwalde vereinbart werden. Diese Kosten belasteten dadurch nicht den Haushalt des Landkreises. In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 27.11.2013 wurde bewertet, dass der eingeschlagene Weg beispielgebend für zukünftige Wirtschaftswochen sein wird.

Veranstaltungstage

01.10.2014, 14.00 - 18.00 Uhr - Oberschule Dahme
- Ausbildungsmesse 2014

07.10.2014, 16.00 - 20.00 Uhr - Eröffnung der Wirtschaftswoche 2014
- Vorstellung des Projektes „Fit für Familie“ des VAB e. V.

08.10.2014, 10.00 - 15.00 Uhr
- Tourismusentwicklung und Flaeming-Skate im Landkreis Teltow-Fläming
(Workshop- und Impulsdeen)

08.10.2014, ab 18.00 Uhr
- Workshop „Azubisuche leicht gemacht (ZAB GmbH und Kreishandwerkerschaft TF in Jüterbog)

08.10.2014, 17.00 - 20.00 Uhr - Museum Ludwigsfelde

- Unternehmerstammtisch zum wirtschaftlichen Entwicklungskonzept der Stadt Ludwigsfelde

09.10.2014, 17.00 - 20.00 Uhr, Trebbin
- Energietag 2014

10.10.2014, 14.00 - 17.00 Uhr, Kreishaus Luckenwalde, Kreisausschusssaal
- Existenzgründung im Landkreis Teltow-Fläming unter dem Gesichtspunkt der
Fachkräftesicherung

10.10.2014, 18.00 - 22.00 Uhr, Kreishaus Luckenwalde
- Verleihung des Wirtschaftspreises Teltow-Fläming 2014

11.10.2014, ab 16.00 Uhr Stadt Luckenwalde, Gewerbegebiet „Am Honigberg“
- „Lange Nacht der Wirtschaft“

13.10. - 17.10.2014, Trebbin
- Berufsorientierungstournee

TOP 10

Diskussion zu Arbeitsschwerpunkten des Ausschusses für das 2. Halbjahr 2014 und das 1. Halbjahr 2015

Herr Barthel bittet die Ausschussmitglieder, Ihre Vorschläge für den Arbeitsplan des Ausschusses schriftlich einzureichen.

Frau Wehlan erklärt sich bereit, dass die Verwaltung Arbeitsschwerpunkte und Inhalte nachzeichnet. Es ist geplant, regelmäßig die einzelnen Gesellschaften mit der aktuellen Situation und Lage in den Sitzungen vorzustellen sowie Entwicklungen aufzuzeigen und Fragen zu beantworten.

Herr Scharp schlägt vor, den neuen Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fläming e. V. einzuladen, der in Kürze berufen wird.

Herr Barthel bittet darum, falls es seitens der Abgeordneten Überlegungen gibt, Aufgabenbereiche in der vorliegenden Geschäftssatzung des Kreistages Teltow-Fläming zu verringern oder zu erweitern, eine Mitteilung an die Fraktionen zu geben und ihn ebenfalls zu informieren.

TOP 11

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wehlan teilt mit, dass es nach dem Ausscheiden des alten Geschäftsführers, Herrn Vogler, zum Juli 2014 notwendig wurde, eine neue Geschäftsführung der GAG Klausdorf mbH zu bestimmen. Frau Brodrück hat die Geschäftsführung befristet für ein Jahr übernommen. Die Abberufung von Herrn Vogler und die Abberufung der Prokura von Frau Brodrück wurden auf einer ordentlichen Gesellschafterversammlung beschlossen. Mit dem Gesellschaftervertreter der Gemeinde Am Mellensee, Herrn Broshog, besteht Einigkeit, dass die zukünftige Geschäftsführung aus eigener Kraft gesichert werden soll. Sie informiert, dass sie ab 16.06.14 als Gesellschaftervertreter der GAG Klausdorf tätig ist. Des Weiteren wird sie zum 01.09.2014 die Funktion als Gesellschaftervertreter der SWFG mbH aufnehmen.

Herr Trebschuh informiert, dass eine Studie zur Ermittlung der Wertschöpfung des Tourismus im Landkreis Teltow-Fläming durch die dwif-Consulting GmbH in Auftrag gegeben wurde. Die Bausteine „Basisvariante“ und „Repräsentative landkreisweite Haushaltsbefragung zum Besucherverkehr bei Einheimischen (n=300) inkl. Vorbereitung, Durchführung, Aufbereitung, Auswertung“ wurden aus dem Angebot der dwif-Consulting GmbH ausgewählt. Ziel dieser Studie soll sein, zu eruieren, welche Effekte der Tourismus im Landkreis Teltow-Fläming hat. Es ist geplant, diese Studie bei der Wirtschaftswoche 2014 und im Ausschuss für Wirtschaft vorzustellen.

Nichtöffentlicher Teil

H. Barthel
Ausschussvorsitzender

V. Kuhrmann
Schriftführerin